

WB 241/A Dressurreiter-WB (DRW 1; 2 bis 4 Reiter)

Vorbemerkung:

Der Dressurreiter-Wettbewerb ist der erste und einfachste Wettbewerb für den Nachwuchsreiter in der Dressur, in dem die reiterlichen Grundfertigkeiten (Sitz, Hilfengebung, Gefühl und Einwirkung, korrektes Reiten der Hufschlagfiguren) überprüft werden.

Anforderungen:

2 bis 4 Teilnehmer absolvieren die Aufgabe DRW 1 (➡ nächste Seite); die Aufgabe wird vorgelesen. Geritten wird auf einem 20-x-40-m-Viereck.

Bewertung:

Beurteilt werden der Sitz (Balance und Losgelassenheit), die gefühlvolle Hilfengebung und die Einwirkung des Reiters in den Lektionen, insbesondere das Einhalten der Hufschlagfiguren sowie der Gesamteindruck (Herausgebrachtsein, reiterliches Verhalten des Teilnehmers) mit einer WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle). Die Verwendung von Hilfszügeln fließt nicht in die WN ein. Die Richter geben zu der WN einen mündlichen Kommentar, ergänzend kann auch ein schriftliches Protokoll angefertigt werden. Drittes Verreiten, Sturz, Verlassen des Vierecks mit vier Hufen führen zum Ausschluss.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel, Trensenzaum

Erlaubt: Hilfszügel (aber kein gleitendes Ringmartingal)

Ausrüstung des Teilnehmers: funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (maximal 1,20 m inkl. Schlag), Sporen

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Empfohlenes Mindestalter des Teilnehmers: 6 Jahre

Voraussetzungen sind körperliche und geistige Mindestreife des Teilnehmers sowie angemessenes reiterliches Können.

Aufgabe DRW 1

Dressurreiter-Wettbewerb

(Abteilung 2 bis 4 Reiter)

Viereck 20 x 40 m – Dauer: circa 6 Minuten

- (K-H) (An der langen Seite) Auf der rechten Hand im Mittelschritt Abteilung bilden.
- (M-F) (An der langen Seite) Abteilung im Arbeitstempo – Trab. Leichttraben.
- (K-X-M) Durch die ganze Bahn wechseln.
- (H-K) (An der langen Seite) Aussitzen.
- (F-X-H) Durch die ganze Bahn wechseln.
- (C-X-C-X) Auf dem Zirkel geritten (1½-mal herum).
- (X-C-X-C) (Zur geschlossenen Zirkelseite) Abteilung im Arbeitstempo – Galopp – Marsch (1½-mal herum).
- (C) Abteilung im Arbeitstempo – Trab. Ganze Bahn.
- (A) (An der langen Seite) Abteilung – Schritt – Mittelschritt.
- (K-X-M) Durch die ganze Bahn wechseln.
- (C) (Mitte der kurzen Seite) Abteilung im Arbeitstempo – Trab.
- (A-X) Auf dem Zirkel geritten (½-mal herum).
- (X-A-X) (Zur geschlossenen Seite) Abteilung im Arbeitstempo – Galopp – Marsch (1-mal herum).
- (X-A) Abteilung im Arbeitstempo – Trab (½-mal herum).
- (A-X-C) Aus dem Zirkel wechseln.
- (C) Ganze Bahn.
- (B) (Mitte der langen Seite) Abteilung – Schritt – Mittelschritt.
- (A) (Von der kurzen Seite auf die Richter zu) Anfang rechts dreht, links marschiert auf – Marsch.
(Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht hat) Anfang – Halt. Grüßen.
Im Mittelschritt am langen Zügel zu den Richtern vorziehen.